

## Necrologe.

Am 1. August 1883 verstarb in Berlin nach längerem Leiden der  
Dr. William Henry Rolph.

Derselbe war seit langer Zeit Mitglied der Deutschen, früher Berliner entomol. Gesellschaft und stand mit dem Unterzeichneten, sonst aber nicht mit vielen Entomologen in Verbindung. Sein Vater, nach welchem von Fairmaire mehrere Arten benannt sind, sammelte fleißig in Andalusien und namentlich in Tanger und Marocco und machte ihm mehrere gröfsere Sendungen. Dieselben wurden dem Deutschen entomol. National-Museum, nebst einer ansehnlichen Summe, bereits früher vermacht <sup>1)</sup>.

Rolph war ein junger Mann von elegantem und einnehmendem Aeußern, welcher sich sehr für Entomologie interessirte, ohne jedoch viel Verbindungen anzuknüpfen; um so fester hielt er an seinen Freunden.

Die Gründung des Deutschen entomol. Museums verfolgte er mit vielem Interesse und unterstützte sie kräftig.

Nach Mittheilungen seiner Schwester war er am 26. August 1847 geboren, Sohn des Rentiers John Mair Rolph und der Frau Johanna Mathilde Rolph, geb. Beck, besuchte hier Anfangs das Friedrich Wilhelms-, und später das Wilhelms-Gymnasium. Während der Jahre Oktober 1865 bis Ostern 1869 war er in dem damals unter Leitung des Prof. Immanuel Schmidt stehenden Victoria-Institut in Falkenberg in der Mark in Pension, absolvirte das Abiturienten-Examen und besuchte hierauf die hiesige Universität, Naturwissenschaft studirend, doch nur bis Oktober 1870, wo er nach Leipzig ging. Im Juni 1873 machte er dort das Doktor-Examen, wurde Assistent bei Hrn. Prof. Leuckardt und habilitirte sich dann als Privatdocent. Im August 1877 ging er, seiner angegriffenen Gesundheit wegen, nach Ems, kehrte wenig gebessert zurück und wurde von den Aerzten nach dem Süden geschickt. Im Sommer 1879 ging er wieder nach Leipzig, in der Hoffnung seinen Beruf aufnehmen zu können, mußte es aber nach kurzer Zeit gänzlich aufgeben. Im Dezember 1879 verlor er die Mutter und lebte von nun an, mit Ausnahme der Sommermonate 1880, 1882 und 1883, im Süden. Am 1. August erlag er einem längeren Brustleiden.

<sup>1)</sup> Durch die Erklärung vom 2. Februar 1880 in dieser Zeitschr. 1880, pg. 13.